

Pressemitteilung 2/2016 vom 19. Dezember 2016
- mit der Bitte um Veröffentlichung -

Fake News aus den 80ern: Die Aids-Verschwörung

Diskussion am 20. Dezember um 19 Uhr

Berlin, 19.12.16 – Fake News gibt es nicht erst seit 2016, Desinformation war schon immer ein Werkzeug, um den Gegner zu diskreditieren. Eine der spektakulärsten Fälle ist die Aids-Verschwörung: Mitte der 80er-Jahre startete der sowjetische Geheimdienst KGB eine Kampagne, die behauptete, HIV sei in einem US-amerikanischen Geheimlabor entwickelt worden.

Auch ohne die heutigen Möglichkeiten von Social Media schaffte es der KGB damals, unter anderem mit Hilfe der Stasi, die Theorie weltweit bekannt zu machen. Selbst 30 Jahre danach und zahlreicher Gegenbeweise zum Trotz gibt es noch zahlreiche Anhänger der These. Was diese Fake News so erfolgreich machte, erforschten die Historiker Dr. Douglas Savage und Dr. Christopher Nehring im Auftrag des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen.

Im Deutschen Spionagemuseum stellen die Autoren am 20. Dezember um 19 Uhr ihre Studie vor und diskutieren über Desinformation damals und heute mit dem Reporter Kuno Kruse und dem Historiker Jan C. Behrends. Moderiert wird die Diskussion von Kurator Franz-Michael Günther.

Die Aids-Verschwörung **Vortrag und Podiumsgespräch über die Desinformationskampagne des KGB**

Dienstag, 20.12.16, 19 Uhr

Deutsches Spionagemuseum
Leipziger Platz 9
10117 Berlin

Eintritt frei

<http://www.deutsches-spionagemuseum.de/event/die-aids-verschwoerung/>

Deutsches Spionagemuseum
Leipziger Platz 9
10117 Berlin

info@deutsches-spionagemuseum.de
www.deutsches-spionagemuseum.de

Tel: 030/39820045-0
Fax: 030/39820045-9

Deutsches Spionage Museum
DSM GmbH

Amtsgericht Charlottenburg,
HRB 176723B
GF: Robert Rückel

Finanzamt für Körperschaften IV
Steuer-Nr.: 30/259/50100
USt-ID: DE307274507

IBAN
DE92 1005 0000 0190 5521 82
Berliner Sparkasse
BIC BELADEB33XXX